Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift**

Band (Jahr): **14 (1960)**

Heft 3: **Wohnhochhäuser = Maisons-tours d'habitation = High-rise apartment houses**

PDF erstellt am: **28.03.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

DOUSSE

Mein Mann ist grossartig...



Als wir heirateten, beharrte er darauf, daß in unserer Küche ein hervorragender elektrischer Kochherd sei. So wählten wir einen **MENA-LUX**, und ich muß sagen, daß dieser Kochherd einzigartig ist.



MENA-LUX
ist immer an der Spitze des Fortschrittes. Beweis dafür ist die beachtenswerte Verwirklichung **des ersten schweizerischen Elektronen-Haushalt-Kochherdes.**

Mena-Lux

MENA-LUX A.G. MURTEN

Tafel-, Kaffee- und Teegeschirre

Goldene Medaille XI. Triennale

Arzberg 2025

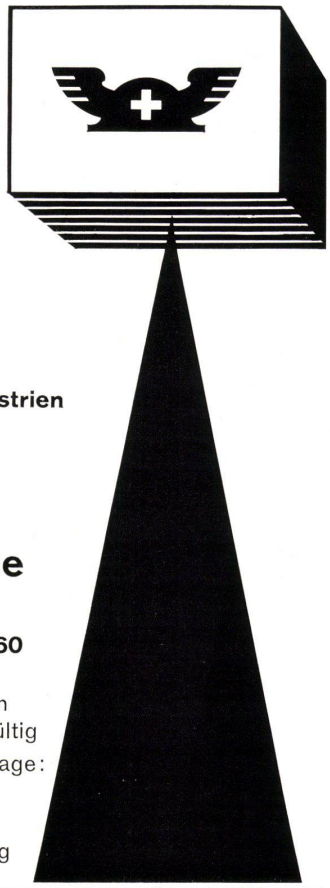
Bezugsquellennachweis durch
KERAGRA GmbH, Talstraße 11, Zürich, Tel. 051/23 91 34

BGT-Holz-Metall-Fenster

erhöhen den Wert des Gebäudes und reduzieren dessen Unterhaltskosten. Holz und Leichtmetall in einwandfreier konstruktiver Verbindung. Ein Qualitätsprodukt langjähriger Erfahrung und enger Zusammenarbeit.

GC 5912

A. Bommer, Fensterfabrik, Zürich
Geilinger & Co., Winterthur
Fenster-Theil, Winterthur



Spitzenleistungen der Schweizer Industrien in 17 Gruppen und 21 Hallen

Schweizer Mustermesse Basel

23. April - 3. Mai 1960

Tageskarten Fr. 3.- am 27., 28., 29. April ungültig
Besondere Einkäufertage: 27., 28., 29. April
Einfache Bahnbillette für die Rückfahrt gültig



Beitrag bestehen. Im Hinblick auf die Realität gilt in Frankreich der absolute Wert der Vergangenheit. Paradoxerweise steht diesem antiquierten und traditionellen Grundzug eine extreme Avantgarde gegenüber, die übernational das Kunst- und Formschaffen der Welt beeinflußt. So wie Paris Zentrum der künstlerischen Aussage ist, wie sein unfaßbares Fluidum anregt und weitertreibt, so sind Form und Frankreich beinahe untrennbare Begriffe. Von den frühen Industriebauwerken bis Lurcat, von Ozenfants ersten Karosserie-Entwürfen bis zum Citroën DS 19, von Picasso bis Mondrian reicht der weite und bestimmende Spielraum der französischen Entwicklung. Von der äußeren Erscheinungsform der Produkte und Kunstwerke kann auf die soziologischen und wirtschaftlichen Verhältnisse Frankreichs geschlossen werden. Dieser hier beschrittene Weg ist Dokumentation und Genesis zugleich.
Mögen ähnliche Hefte anderer Länder folgen! W MB

Eingegangene Bücher

Wilhelm Schnauck
Glaslexikon
Verlag Georg D. W. Callwey, München. Fr. 21.45.

Dietrich Fabian
Bäder
Handbuch für Bäderbau und Badewesen. Verlag Georg D. W. Callwey, München. Fr. 82.70.

Hans Wolfram Theil
Saalbau
Verlag Georg D. W. Callwey, München. Fr. 60.15.

Konrad Gatz und Wilhelm Wallenfang
Farbige Bauten
Verlag Georg D. W. Callwey, München. Fr. 62.35

Eggers und Higgins, Walter McQuade
Schoolhouse
Joint School Research Project. Fr. 43.–

T. Amsler, D. Herrmann, K. Lohrer, B. Pedolin, U. Weber
Corippo
Junge Schweizer und Deutsche zeichnen, fotografieren und beschreiben das alte Bergdorf Corippo im Tessin.
Verlagsanstalt Alexander Koch, Stuttgart. Fr. 39.–

Hinweise

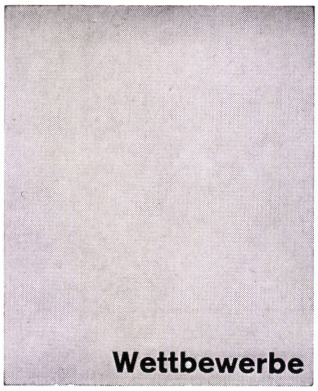
Auszeichnung für Nervi

Pier Luigi Nervi, Roma, ist von Königin Elisabeth mit der Goldmedaille für Architektur des Jahres 1960 ausgezeichnet worden.

Liste der Fotografen

Blasczyk, Düsseldorf
Branguli, Barcelona
K. Dundas, Sydney
M. Dupain, Sydney
Edelstahlwerke, Krefeld
M. Fleet, Toronto
Hedrich-Blessing, Chicago
W. Köster, Berlin
Plasencia, Barcelona
Stahlberatung, Düsseldorf
v. Vliet, Leiden

Satz und Druck Huber & Co. AG, Frauenfeld



Neu ausgeschriebene Wettbewerbe

Schulhaus in Ingenbohl-Brunnen

Projektwettbewerb unter den im Kanton Schwyz heimatberechtigten oder seit mindestens 1. Januar 1959 niedergelassenen Fachleuten. Im Preisgericht sind die Architekten O. Dreyer, Luzern, W. Freitag, Schwyz, und H. Peter, Zürich. Zur Prämiierung von fünf bis sechs Entwürfen stehen Fr. 15 000.– zur Verfügung. Anforderungen: Situationsplan 1:500, Grundrisse, Fassaden und Schnitte 1:200, Modell 1:500, kubische Berechnung. Die Entwürfe sind bis 25. April 1960 der Gemeindekanzlei Ingenbohl einzureichen; dort können die Unterlagen gegen Hinterlegung von Franken 50.– bezogen werden.

Gemeindehaus, Schulhaus, Turnhalle und Kindergarten in Würenlingen

Projektwettbewerb unter den in den Bezirken Baden, Brugg und Zurzach seit dem 1. Dezember 1958 niedergelassenen sowie den in Würenlingen heimatberechtigten Architekten. Fachleute im Preisgericht E. Boßhardt, Winterthur, M. Kopp, Zürich, und Kantonsbaumeister K. Kaufmann, Aarau; Ersatzmann K. Schneider, Aarau. Dem Preisgericht stehen für die Prämiierung von fünf bis sechs Entwürfen und für eventuelle Ankäufe Fr. 14 000.– zur Verfügung. Anforderungen: Situationsplan 1 zu 500, Grundrisse, Fassaden und Schnitte 1:200, je eine Perspektive oder ein einfaches Modell, kubische Berechnung, Erläuterungsbericht. Anfragetermin 15. März, Ablieferungstermin 1. Juli 1960. Die Unterlagen können gegen Hinterlegung von Fr. 30.– bei der Gemeindekanzlei Würenlingen bezogen werden.

Bebauungsplan für Renens-Gare

Der Abgabetermin für diesen Wettbewerb ist verlängert und auf den 2. Mai angesetzt worden.

Ausbau der Aarebadanstalten in Bern

Die städtische Baudirektion II, Bern, eröffnet unter den selbständigen oder unselbständigen Architekten und Landschaftsgestaltern, die seit dem 1. Januar 1959 in Bern, Köniz, Bremgarten, Zollikofen, Bolligen und Muri ansässig sind oder dort ihren Geschäftssitz haben, einen Ideenwettbewerb zur Erlangung von Entwürfen für den Ausbau der Aarebadanstalten. Fachleute im Preisgericht sind: A. Gnaegi, Stadtbaumeister, Bern, M. E. Haefeli, Zürich, H. Reinhard, Bern, A. Wasserfallen, Stadtbaumeister, Zürich, und H. Hubacher sowie W. Krebs, Bern,